

Hrsg. Ullrich Junker

Alt – Kemnitz
in: Beyträge zur Beschreibung von
Schlesien

von Johann Ernst Tramp

©Transkription
Im Juli 2022
Ullrich Junker
Mörikestr 16
D 88285 Bodnegg

Beiträge
zur
Beschreibung
von
Schlesien.

Sechster Band.

Mit Kupfern.



Brieg,

bey Johann Ernst Tramp. 1786.

38. **Kemnitz**; Alt- liegt 2 Meilen von Der Kreisstadt heißt auch Chemniz, Kempniz, Alt-Kamiz, enthält ein altes große Schloß mit vielen gewölbten Zimmern, welches ehemals eine Vestung gegen Sachsen war, und von Herzoglichen: Kastellänen bewohnt wurde; 1 evangelische seit 1742 erbaute, und dann 1 katholische, bis 1626 evangelisch gewesene Kirche, 2 Pfarrwohnungen, 2 Schulhäuser, Vorwerk, 21 Bauer, 162 Gärtner, 43 Häusler, 4 Wassermühlen, eine Schwarz- und Schönfärberey, 4 Bleichen; und 1239 Einwohner.

Dies und das folgende Neu-Kemnitz nebst Hindorf und Reibnitz, gehörten 1634 dem Grafen von Schafgotsch. Dann wurden diese Güter an den Grafen Nikolaus! Palfi aus Ungarn verkauft, der solche 1667 an die Grafen v. Zierotin und Lilgenau überließ, von denen sie 1756 an den Kaufmann George Friedr. Smith kamen, dessen Wittwe, verehlichte Kahlin, geb. Gottfried, sie 1770 an die Ritterakademie, oder das Stift St. Johann zu Liegniz verkaufte; gegenwärtig aber, und zwar seit dem Monat August 1786 besitzt dieselben der Herr Karl Graf v. Röder, Landrath des Löwenberg-Bunzlauischen Kreises, '1702 war hier große Ueberschwemmung.